



Projektfahrt Hamburg

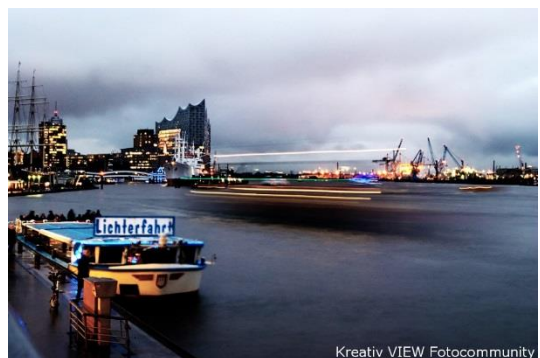
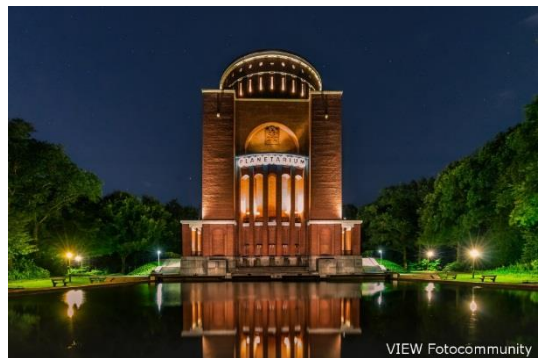
23. – 28. September 2018

Bereits am Sonntagabend trafen wir, die Natur & Technik Gruppe der 7. Klasse, uns am Innsbrucker Hauptbahnhof, um mit dem Nachtzug zu unserem Reiseziel Hamburg zu gelangen. Allerdings hatten wir gleich zu Beginn ein paar Startschwierigkeiten, denn unser Zug wurde aufgrund von Unwettern in Deutschland kurzerhand gestrichen. Glücklicherweise konnten wir kurzfristig umbuchen und so kamen wir am Montagmorgen - zwar erschöpft von der langen Reise aber immerhin pünktlich - in Hamburg an.

Nach einer kurzen Fahrt mit der U-Bahn bezogen wir unsere City-Appartements im Stadtteil Hammerbrook und gönnten uns ein kurzes Mittagsschläfchen. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch die Stadt, ging es dann auch gleich mit dem ersten Programmpunkt, einer eineinhalbstündigen Bootsfahrt durch den Hafen, los.

Da unsere Appartements sehr zentral lagen, erreichten wir erfreulicherweise alles mühelos mit einer kurzen U-Bahn-Fahrt.

Unsere Gruppe war eher klein, dadurch ergab sich eine sehr entspannte, persönliche Atmosphäre und man fühlte sich bald wie in einer kleinen „Patchworkfamilie“. Das gemeinsame Zubereiten des Frühstücks im Appartement wurde im Laufe der Woche schon fast zur Gewohnheit. Gestärkt machten wir uns jeden Morgen auf den Weg zu den für den jeweiligen Tag geplanten Sehenswürdigkeiten. Jeder Tag wurde bestens ausgenutzt, um möglichst viel von dieser tollen Stadt und ihren Highlights zu sehen.





Während unserer Führung im Deutschen Elektronen-Synchrotron, kurz DESY, erfuhren wir viele interessante Fakten über die dortigen Teilchenbeschleuniger, die zu den weltweit führenden gehören. Ein weiterer bemerkenswerter Programmpunkt war auch die Führung im riesigen Airbus-Werk. Wir erhielten einen Einblick in die unglaublichen Dimensionen des Hamburger Betriebsstandortes und den Produktionsablauf vom Bau eines Flugzeuges.



Zu den absoluten Highlights für uns Schüler gehörten unter anderem der Besuch des Planetariums, das Miniaturwunderland und die abendliche Lichterfahrt mit dem Boot durch den Hamburger Hafen, die trotz der frischen Brise und dem eher mittelmäßigen Wetter zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Außerdem besichtigten wir noch die Sankt Michaelis Kirche, den Elbtunnel und eine Kaffeerösterei.

Abends kehrten wir müde, aber mit vielen tollen Eindrücken in die Appartements zurück, wo wir alle gemeinsam das Abendessen zubereiteten und danach noch lange Gespräche führten.



Am Donnerstagabend ließen wir die Woche schlussendlich mit einem gemütlichen Abendessen in der Trattoria „Mama“ ausklingen, bevor wir anschließend in den Nachtzug stiegen, der uns wieder zurück nach Innsbruck brachte (und diesmal sogar ganz ohne Komplikationen).

Hannah Schattaneck, 7a